

Um-Frage

76 % der Bürger wollen Strom selbst erzeugen

Zentrale Großkraftwerke, NEIN DANKE!

Dezentral JA! BITTE!

Geht es nach dem Willen der Bürgerinnen und Bürger, wird Deutschland zum Land der Kraftwerksbetreiber. 76 Prozent der Deutschen können sich vorstellen, Strom in Zukunft zuhause zu erzeugen. Lediglich 11 Prozent geben an, über die Option, selbst zum Kraftwerksbetreiber zu werden, noch nie nachgedacht zu haben. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative Online-Umfrage des Meinungsforschungsinstitut YouGov im Auftrag des Energieanbieters LichtBlick.



Solar auf dem Dach rechnet sich auch heute, wenn man den Strom selbst nutzt

„Wir sehen einen klaren Trend von zentralen Großkraftwerken hin zu dezentraler Energie. In Zukunft entscheiden nicht mehr die Konzerne, sondern die Bürgerinnen und Bürger, wie Energie produziert wird“, so Gero Lücking, Geschäftsführer Energiewirtschaft bei LichtBlick. „Mit dem Preisverfall neuer Technologien wie der Photovoltaik wird die Eigenerzeugung von Energie wirtschaftlicher als der Strombezug beim Versorger.“

Die Bürger entscheiden wie Strom produziert wird

Hamburger zeigen größtes Interesse an Energie-Autonomie

Auffällig sind die regionalen Unterschiede bei dem Streben nach Energie-Autonomie. Spitzenreiter ist Hamburg, hier finden neun von zehn Bürgern eine Eigenversorgung wünschenswert. In Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern sind immerhin acht von zehn Befragten für die energetische Selbstversorgung, in Schleswig-Holstein und Niedersachsen noch sieben von zehn. Die größte Skepsis zeigt sich in Thüringen und Bremen, wo lediglich sechs von zehn Befragten für eigene Kraftwerke zu begeistern sind.

Brand ?

Einbruch

Naturgefahren

Leitungswasser- schäden

Schimmelschäden

**Mehr Sicherheit für
die Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft**



**SCHADEN
PRÄVENTION.DE**

Initiative der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Risiken erkennen. Schäden vermeiden. Kosten senken.

Seit über 30 Jahren ist die AVW Gruppe kompetenter Versicherungsspezialist der Immobilienwirtschaft. Mit unserer Tätigkeit in der Initiative wollen wir die fundierten Erkenntnisse der Versicherungswirtschaft in die Branche transferieren und praxisnahe Präventionsmaßnahmen zur Verfügung stellen.

Hierzu befindet sich das Experten-Portal Schadenprävention.de im Aufbau, das fundiertes Fachwissen für technische Entscheider bietet und dem Erfahrungsaustausch untereinander dienen soll.

In Kooperation die Initiatoren

Wir sichern Werte:

AVW Versicherungsmakler GmbH

Hammerbrookstr. 5 | 20097 Hamburg

Tel.: (040) 2 41 97-0 | Fax: (040) 2 41 97-115

E-Mail: service@avw-gruppe.de

www.avw-gruppe.de

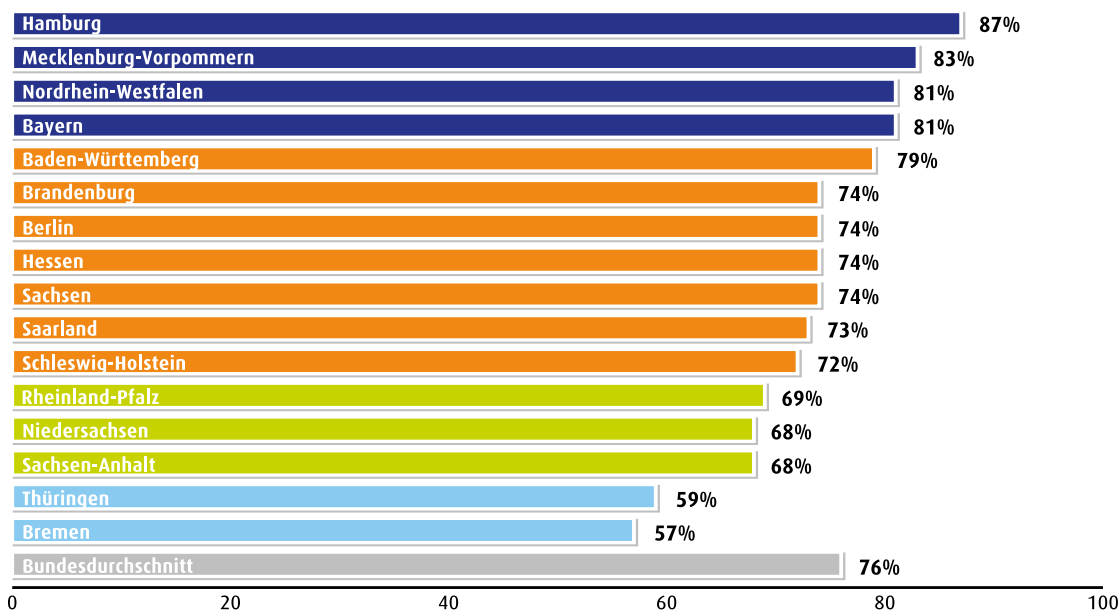
Kosteneinsparung ist größte Motivation

Die Motive für den Trend zum Mini-Kraftwerk sind laut der Umfrage unterschiedlich: 43 Prozent der Befragten versprechen sich geringere Energiekosten, 40 Prozent erhoffen sich mehr Unabhängigkeit vom Energiemarkt. Für ein Drittel sind zudem Umwelt- und Klimaschutz eine wichtige Motivation.

Die Entwicklung zur dezentralen Energiewelt steht noch am Anfang. Bisher erzeugen nach eigenen Angaben sechs Prozent der Bundesbürger ihren Strom selbst – vor allem mit Photovoltaik-Anlagen, aber auch in Blockheizkraftwerken. 23 Prozent schrecken derzeit noch vor den hohen Investitionskosten zurück.

Energie-Autonomie: Wie die Deutschen zum Kraftwerk im Eigenheim stehen

Die Solaranlage auf dem Dach und das Kraftwerk im Keller haben Konjunktur. Die Bereitschaft, Strom in Zukunft selbst zu erzeugen, ist in den Bundesländern unterschiedlich stark ausgeprägt.



Über die Studie
Für die Studie „Energieerzeugung Zuhause“ ließ LichtBlick vom Institut YouGov 1.002 Bundesbürger ab 18 Jahren online befragen.

Quelle LichtBlick SE 2013

Energieanbieter der Zukunft ist Manager statt Lieferant

„Mit dem Trend zur Dezentralisierung verändert sich auch die Rolle der Energieanbieter. In Zukunft steht nicht mehr die schlichte Lieferung von Energie im Vordergrund, sondern das intelligente Management dezentraler Kraftwerke und Speicher“, erläutert Lücking.

LichtBlick entwickelt mit der Software SchwarmDirigent eine Plattform für die wirtschaftliche Optimierung und Vernetzung kleiner Energieanlagen. „Der SchwarmDirigent ermittelt anhand von Markt- und Verbrauchsdaten, wo der Strom die höchsten Einnahmen einspielt. Wahlweise kann er an der Börse vermarktet, dem Netzbetreiber als Regelenergie verkauft oder im eigenen Haus verbraucht werden. So verdient der Kunde mit seinem Kraftwerk Geld.“ LichtBlick setzt dieses Konzept bereits erfolgreich mit strom- und wärmeerzeugenden Zuhausekraftwerken – Mini-Blockheizkraftwerken von Volkswagen – um.

Dach- und Kellerstrom auch für Mieter

Derzeit haben viele Menschen noch keine Chance, die in ihrem Wohngebäude erzeugte Energie zu nutzen. Denn 47 Prozent der Befragten sind Mieter. Auch hier bietet LichtBlick in Zukunft eine Lösung an: Vermieter können den Strom aus ihren Zuhausekraftwerken oder Photovoltaikanlagen gemeinsam mit LichtBlick zu einem besonders günstigen Ökostrom-Produkt für Mieter bündeln. So profitieren auch Menschen ohne Eigenheim von der dezentralen Stromproduktion.

Ralph Kampwirth